

Deutsche Nachkriegsgeschichte aus dem Munde Willy Brandts

Herbert Ernst Karl Frahm hätte am 18. Dezember 2013 seinen 100. Geburtstag gefeiert. Als Regierender Bürgermeister von Berlin zum Zeitpunkt des Mauerbaus, als jahrzehntelanger Vorsitzender der SPD auf Bundesebene sowie als vierter Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland prägte er die Nachkriegsgeschichte und die Entwicklung der Sozialdemokratie in Deutschland wie kaum ein Zweiter. Diese Ämter führte er jedoch allesamt als Willy Brandt, als der er in Deutschland und der ganzen Welt bekannt ist. Der Friedensnobelpreisträger war im Oktober 1992 gut zwei Jahre nach der Wiedervereinigung verstorben; sein Erbe ist jedoch auch heute in der deutschen Sozialdemokratie immer noch präsent.

Das vorliegende Hörbuch "Mehr Demokratie wagen" aus dem Hörverlag präsentiert auf insgesamt fünf CDs Reden und Interviews des großen deutschen Staatsmannes über knapp vier Jahrzehnte seines politischen Schaffens hinweg. Einen ersten Höhepunkt bildet seine Rede als Regierender Bürgermeister von Berlin vor dem Schöneberger Rathaus drei Tage nach dem Bau der Berliner Mauer. Fortan lauscht der Hörer Brandts Redebeiträgen an den wichtigsten Stationen seiner Karriere. Seine Regierungserklärung als neuer Bundeskanzler im Jahre 1969 wird ungekürzt und in kompletter Länge zum Besten gegeben. Darin prägte er einst die geflügelten Worte, die dem vorliegenden Hörbuch seinen Titel spendeten.

Auf dem vom Hessischen Rundfunk produzierten Hörbuch, für das Dorothee Meyer-Kahrweg die Auswahl traf, finden sich weitere Meilensteine Brandts aus dem Bundestag wie in etwa seine Verteidigung zum gescheiterten Misstrauensantrag oder seine Erklärungen zur historischen Reise nach Erfurt und zu den mit der Sowjetunion geschlossenen Moskauer Verträgen. Glücklicherweise durfte Brandt, der ewige Streiter für die Zusammenführung beider deutscher Staaten, noch die Wiedervereinigung im Jahre 1990 miterleben. Seine Rede auf einer Kundgebung zum Mauerfall im November 1989 bringt den dramaturgischen Bogen auf den fünf CDs zu einem gelungenen Abschluss in Form eines Happy Ends.

Neben den zahlreichen Reden Brandts finden sich auch einige Interviews mit Willy Brandt auf dem vorliegenden Hörbuch. Insbesondere ein ausführliches Gespräch mit dem Journalisten Günter Gaus aus dem Jahre 1964 liefert einige sehr private Innenansichten des damaligen ersten Mannes in der geteilten Stadt. So mag man schon ein wenig schmunzeln, wenn Brandt im Plauderton davon berichtet, dass sich seine Söhne zu Hause gerne zur Belustigung Hitler-Schallplatten anhörten. Der Hörer erfährt in diesem Interview auch, wann und warum Willy Brandt seinen Geburtsnamen ablegte und fortan als Willy Brandt Karriere machte.

Die Vielzahl der vorliegenden Reden liefert eine höchst unterhaltsame Reise durch die Nachkriegsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland. Bemerkenswert ist dabei vor allem die breite Klaviatur, auf der Brandt seine Reden zum Besten gab. Während er insbesondere im Bundestag den bedingungslosen Kämpfer für die sozialdemokratische Sache gab, agierte er auf internationaler Bühne wie beispielsweise bei seiner Dankesrede zur Nobelpreisverleihung oder vor dem Plenum der UN-Generalversammlung deutlich devoter. Beeindruckend wirken aus heutiger Sicht vor allem die frühen Reden zur Zeit des Kalten Krieges. Man kann den Zorn und die Verärgerung Brandts über die Führung der Sowjetischen Besatzungszone in seiner Rede vor dem Schöneberger Rathaus anno 1961 förmlich greifen.

Wer interessiert an politischer Zeitgeschichte ist, für den vergehen die knapp sechs Stunden Spielzeit von "Mehr Demokratie wagen" wie im Fluge. Die chronologisch aufgebaute Zusammenstellung wird schwerpunktmäßig von den Originalmitschnitten getragen und nur geringfügig durch erklärende Überleitungen zwischen den einzelnen Beiträgen unterbrochen. Dem Hörer wird ein umfassendes Porträt eines der bedeutendsten deutschen Nachkriegspolitiker geboten. Es zeigt Willy Brandt sowohl als geschickten Redner, eine unabdingbare Voraussetzung für einen erfolgreichen Politiker, als auch insbesondere als überzeugten Gegner des geteilten Deutschlands.

Im beiliegenden Booklet liefert Dorothee Meyer-Kahrweg noch einen ergänzenden mehrseitigen Abriss über das Leben

und Wirken Willy Brandts sowie eine Kurzübersicht mit den wichtigsten Stationen und Jahreszahlen, was "Mehr Demokratie wagen" abrundet und zu einem geschichtlichen Hörerlebnis erster Güte macht.

Christoph Mahnel 26.08.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info